



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WGH Hennigsdorf feiert Grundsteinlegung für bislang größtes Neubauvorhaben

03.11.2017 Fachinformation

Die Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ Hennigsdorf eG (WGH) hat am 25. Oktober 2017 den Grundstein für das bislang größte Neubauvorhaben der Genossenschaft gelegt. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Andreas Schulz und zahlreichen Gästen wurde der Baubeginn der Wohnanlage „Fontanehöfe“ mit 112 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 127 Stellplätzen gefeiert. Die Fertigstellung der vier Häuser ist für Ende des Jahres 2019 geplant.

Mit einer Rede eröffnete Hartmut Schenk, Vorstandsvorsitzender der WGH, die feierliche Grundsteinlegung am 25. Oktober 2017 auf der Baustelle „Fontanehöfe“. „Die Baugrube ist schon beeindruckend, die größte Baustelle, die wir je hatten“, sagte Schenk begeistert.

Der Hennigsdorfer Bürgermeister Andreas Schulz würdigte die WGH bei der Grundsteinlegung als zuverlässigen und innovativen Partner. Die Stadt und der Bürgermeister stehen stets hinter der Genossenschaft, seit Jahrzehnten trage die WGH ein großes und gutes Stück zur erfolgreichen Stadtentwicklung bei. Die WGH nimmt eine Schlüsselrolle ein, wenn es darum geht, attraktiven Wohnraum zu schaffen. Andreas Schulz lobte zudem, dass Kita, Schule, Bahnhof oder Einkaufsmöglichkeiten fußläufig erreichbar seien, „das macht Wohnqualität aus“.

Für die Nachwelt wurde die obligatorische Kapsel - bestückt mit Tageszeitungen, Bauplänen und Münzgeld - eingemauert und im Fundament versenkt.

Auf dem Areal „Fontanehöfe“ entstehen 112 Wohnungen und eine Tiefgarage auf einer Gesamtgrundstücksgröße von 15.193 Quadratmetern. Es werden zwei voll unterkellerte u-förmige Viergeschossiger mit direktem Zugang zur Tiefgarage gebaut. Aus gestalterischen Gründen wird das vierte Vollgeschoss der u-förmigen Wohngebäude als Staffelgeschoss errichtet. Weiterhin werden im Bereich der Gartenstraße zwei unterkellerte Stadthäuser mit drei Etagen errichtet. Es wurden familien- und altersgerechte, barrierefreie 1,5 bis 5-Raum-Wohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 39 und 114 Quadratmetern geplant. Für den gesamten Neubau „Fontanehöfe“ werden mehr als 23 Millionen Euro investiert, wovon 20 Millionen Euro über die ILB finanziert werden. Trotz gestiegener Baupreise und einem derart anspruchsvollen Bau wird die Nettokaltmiete 7,00 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche betragen, schließlich baut die WGH für ihre Mitglieder und die Genossenschaft.

Wenn die Baumaßnahme der „Fontanehöfe“ vollendet ist, hat die WGH ihren Wohnungsbestand durch Neubauten von 248 Wohnungen und durch Zukauf von 156 Wohnungen um insgesamt 404 Wohnungen vergrößert.

Fotos: WGH Hennigsdorf



<https://bbu.de/beitraege/wgh-hennigsdorf-feiert-grundsteinlegung-fuer-bislang-groesstes-neubauvorhaben>